

Abkühlung zum Jahreswechsel: Hunderte Zuschauer amüsierten sich über die

50 mutige Eisschwimmer wagten

Nur Hartgesottene wagen sich zum Jahreswechsel in die eisig kalten Seen in Salzburg. Für die „Seehamer Eisschwimmer“ fängt die Saison erst richtig an, wenn das Strandbad am 1. Oktober schließt. Rund 50 Mutige wagten am Samstag den Sprung in den gerade mal 4,3 Grad kalten Mattsee. „Baywatch“ für Fortgeschrittene.

„Zähne zusammenbeißen, nur nicht stehenbleiben und sich auf den Glühwein und den Bademantel in der Umkleidekabine freuen“, lautete das Motto von Christoph Hahn, der sich am Samstag zusammen mit rund 50 weiteren kältetrotzenden Eisschwimmern in den 4,3 Grad kalten Mattsee wagte. Eine Runde von 40 Metern wurde erfolgreich absolviert.

„Alles unter 10 Grad Wassertemperatur ist brutal. Aber extrem gut für Herz und Kreislauf. Wenn du es vernünftig angehst, ist es eisgeil“, versichert Eisschwimmerchef Ralf Wechselbauer. Jeden Sonntag von Oktober bis Ende April treffen sich die Kältebeständigen um 14 Uhr zum Schwimmen im Seehamer Strandbad. Silvester ist dann der Höhepunkt. Mehrere hundert weniger frostsichere Besucher sahen sich das Spektakel vom Ufer aus an.

Katharina und Lorenz aus Obertrum waren heuer das erste Mal dabei. „Ehrlich gesagt kälter, als wir uns gedacht haben. Aber ein Riesenspaß. Wir sind nächstes Jahr sicher wieder dabei“.

Zunächst einmal herzlichen Dank für den schönen Bericht über unser Silvesterschwimmen in der Ausgabe vom 1.1.2017. Als Mitveranstalter darf ich aber eine kleine Korrektur anbringen: Der Sprung ins Wasser wurde in den Obertrumer See gemacht – nicht in den Mattsee. Bei der Gelegenheit darf ich mich auch bei der Wasserrettung Seeham für die Mitarbeit bedanken. Peter Buchegger, der Ortstellenleiter, sorgte für die Sicherheit der mutigen Schwimmer. Mein Dank gilt auch den Seehamer Prangerstutzenschützen. „Ein Fest muss krachen, rauchen und stinken“, so der Gründer Pfarrer Franz Xaver Klaushofer. Schützenhauptmann-Stv. Norbert Fischer sorgte für Startschüsse. Laut einhelliger Aussage aller war das 6. Silvesterschwimmen eine rundum gelungene Veranstaltung.

Das wird
2017
Salzburg



▲ Premiere für Katharina und Lorenz aus Obertrum: „Das war ein Riesenspaß.“

„Einfach nur eisgeil“, so Ralf, Manuel, Richard, Michael & Christopher unisono. ▶

Badenixen aus Seeham ▶ Überwindung bei 4,3 Grad ▶ Gut für Herz und Kreislauf

Silvester-Sprung in den Mattsee



50 kältetrotzende Eisschwimmer sorgten am Samstag für das traditionelle Spektakel zum Jahreswechsel im Seehamer Strandbad. Bei 4,3 Grad Wassertemperatur hieß es Zähne zusammenbeißen.



Stierwascher

„So a rasante Runde im eiskalten Mattsee zu schwimmen, tät sicher a einigen Politikern zur Abkühlung gut, wenn sie sich wieder mal zu viel über irgendwas aufregen...“

salzburg@kronenzeitung.at

Dienstag, 3. Jänner 2017



Silvesterschwimmen in Seeham: An die 50 Teilnehmer stürzten sich in den Obertrumer See.

Silvesterschwimmen

Zunächst einmal herzlichen Dank für den schönen Bericht über unser Silvesterschwimmen in der Ausgabe vom 1.1.2017. Als Mitveranstalter darf ich aber eine kleine Korrektur anbringen: Der Sprung ins Wasser wurde in den Obertrumer See gemacht – nicht in den Mattsee. Bei der Gelegenheit darf ich mich auch bei der Wasserrettung Seeham für die Mitarbeit bedanken. Peter Buchegger, der Ortstellenleiter, sorgte für

die Sicherheit der mutigen Schwimmer. Mein Dank gilt auch den Seehamer Prangerstutzenschützen. „Ein Fest muss krachen, rauchen und stinken“, so der Gründer Pfarrer Franz Xaver Klaushofer. Schützenhauptmann-Stv. Norbert Fischer sorgte für Startschüsse. Laut einhelliger Aussage aller war das 6. Silvesterschwimmen eine rundum gelungene Veranstaltung.

Dir. Hans Ziller, Seeham